

Abstract

paradisea bietet didaktisch aufbereitete, themenspezifische Lehr- und Lernmaterialien exemplarisch zu Natur- und Kulturgütern der italienisch- und deutschsprachigen Region nördlich und südlich des San Bernardino Passes.

Die Zielgruppe vom Bildungsangebot *paradisea* sind Kinder und Jugendliche im Volksschulalter. Diese erfahren einen Kompetenzaufbau nach Lehrplan 21, hauptsächlich im Fachbereich *Natur, Mensch, Gesellschaft*, im Sinne der *Bildung für eine nachhaltige Entwicklung* und in der ersten Fremdsprache (Italienisch oder Deutsch).

Das Bildungsangebot *paradisea* fördert die Wahrnehmung und Erkundung der Lebenswelt. Jugendliche und Kinder lernen dabei über die gegenwärtige und zukünftige Bedeutung der Kulturlandschaft zu reflektieren, sie entwickeln ein Verantwortungsgefühl sowie die Bereitschaft, Natur- und Kulturgüter zu erhalten oder zu schützen.

Das Bildungsangebot *paradisea* liegt in der Version der Schulsprache auf Deutsch und/oder auf Italienisch vor. Durch den Einbezug der Fremdsprachen Italienisch oder Deutsch werden Materialien für den bilingualen Sachunterricht und für immersive Sequenzen erarbeitet. Dadurch wird die Fremdsprache nicht als Lerngegenstand erfahren, sondern als Mittel, um Sachinhalte zu lernen. Sprach- und Kulturbewusstsein, Besonderheiten des italienischen und deutschen Sprachraums, Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden durch authentische Begegnungen und den direkten Kontakt mit der Zielsprache wahrgenommen und nachhaltig gelernt.

Das Bildungsangebot *paradisea* wird aus spezifischen Bachelorarbeiten abgeleitet und weiterentwickelt, welche an der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) verfasst wurden. Lehr- und Lernmaterialien werden laufend vor Ort durch Lehrpersonen und ihre Schulklassen evaluiert. Kontaktadresse für weitere Informationen: barbara.beer@phgr.ch.

Inhaltsverzeichnis

1. Zielgruppen und Nutzungsmöglichkeiten

2. Orientierung am Lehrplan 21

- Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG im 1. und 2. Zyklus)
- Natur und Technik (NT im 3. Zyklus)
- Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG im 3. Zyklus)
- Sprachen (Erste Fremdsprache Italienisch oder Deutsch)
- Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)

3. Bedeutung

- Transdisziplinäre Bildung
- Auseinandersetzung mit der Lebenswelt und nachhaltige Entwicklung
- Sprachbildung (Immersion) und kultureller Zusammenhalt

4. Didaktische Hinweise

- Bezugsrahmen und Exemplarizität
- Inhaltliche Perspektiven auf die Lebenswelt und vernetzendes Lernen
- Ausserschulisches Lernen und Authentizität
- Aktiver Zugang, Begriffe und Sachkonzepte
- Transdisziplinärer Zugang: fächer- und sprachübergreifend
- Dokumentation und Beurteilung

1. Zielgruppen und Nutzungsmöglichkeiten

Potenzielle Nutzerinnen und Nutzer des Bildungsangebots *paradisea* sind staatliche und oder private Schul- und Bildungsinstitutionen aus der Schweiz. Es richtet sich an Schulklassen mit Italienisch und Deutsch als Schul- und erste Fremdsprache.

Schulklassen können, je nach erkundetem Sprachraum, Lehr- und Lernmaterialien in ihrer Schulsprache oder in ihrer ersten Fremdsprache benutzen, allein oder gemeinsam mit anderen Schulklassen gleicher oder anderer Schulsprache.

2. Orientierung am Lehrplan 21

Kompetenzbereiche im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaften (NMG im 1. und 2. Zyklus)

- 2: Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
- 3: Stoffe, Energie und Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen
- 4: Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären
- 5: Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden
- 6: Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen
- 7: Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen
- 8: Mensch nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten
- 9: Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden
- 10: Gemeinschaft und Gesellschaft – Zusammenleben gestalten und sich engagieren

Kompetenzbereiche im Fachbereich Natur und Technik (NT im 3. Zyklus)

- 1: Wesen und Bedeutung von Naturwissenschaften und Technik verstehen
- 2: Stoffe untersuchen und gewinnen
- 5: Mechanische und elektrische Phänomene untersuchen
- 8: Fortpflanzung und Entwicklung analysieren
- 9: Ökosysteme erkunden

Kompetenzbereiche im Fachbereich Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG im 3. Zyklus)

- 1: Natürliche Grundlagen der Erde untersuchen
- 3: Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren

Kompetenzbereiche im Sinne einer integrierten Mehrsprachigkeit (fächer- und sprachübergreifend)

- Funktionale Mehrsprachigkeit
- Bewusstheit für Sprachen und Kulturen
- Authentische Begegnung und direkter Kontakt mit der Zielsprache
- Bilinguale Unterrichtssequenzen (sogenannter immersiver Unterricht)
- Merkmale italienisch- bzw. deutschsprachiger Regionen sowie kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Das Bildungsangebot *paradisea* orientiert sich wenn möglich nach der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft, welche die Sicherung der materiellen und immateriellen Grundbedürfnisse aller Menschen, heute und in Zukunft, beabsichtigt. *paradisea* bringt die Botschaft: wir leben in einem Paradies, tragen wir Sorge dazu (das Wort *Paradies* stammt ursprünglich aus dem Altpersischen *pairidaeza* und bedeutet *der umzäunte Garten*, also ein vom Menschen gepflegter und gehegter Ort).

3. Bedeutung

Transdisziplinäre Bildung

paradisea bietet die ersten erprobten Lehr- und Lernmaterialien der Schweiz, welche im Sinne des fächerübergreifenden Sach- und mehrsprachigen Unterrichts einen Kompetenzaufbau nach Lehrplan 21 fördern. Insbesondere sind es überfachliche Kompetenzen (personale, soziale und methodische), sprachliche Kompetenzen in der ersten Fremdsprache (Italienisch oder Deutsch) und Kompetenzen aus dem Fachbereich *Natur, Mensch, Gesellschaft* (NMG im 1. und 2. Zyklus und vor allem *NT* und *RZG – Natur und Technik und Räume, Zeiten, Gesellschaften* im 3. Zyklus. Wenn möglich werden Kompetenzen im Sinne der *Bildung für eine nachhaltige Entwicklung* (BNE) sowie in anderen Fächern wie Mathematik oder Musik, gefördert.

Auseinandersetzung mit der Lebenswelt und nachhaltige Entwicklung

Das Bildungsangebot *paradisea* gibt jenen vielen LP21-Kompetenzen Platz, die explizit an Lernkontexten ausserhalb des Schulzimmers gebunden sind. Es setzt Kinder und Jugendliche mit der Umwelt auseinander, exemplarisch mit Natur- und Kulturgütern der Region südlich und nördlich des PASSES San Bernardino. Durch authentische Auseinandersetzungen mit fachbedeutsamen Inhalten erleben SchülerInnen und Schüler unmittelbar was sie umgibt, sie erfahren wie die Dinge auf sie wirken und entwickeln Neugier und Interesse für ihre Lebenswelt. Forschend-entdeckend und problemlöse-orientierend lernen Kinder und Jugendliche ihre Lebenswelt zu erkunden, diese zu verstehen, sich dabei zu orientieren und darin zu handeln. Sie reflektieren über die gegenwärtige und zukünftige Bedeutung der Kulturlandschaft, entwickeln ein Verantwortungsgefühl und die Bereitschaft, Natur- und Kulturgüter zu erhalten oder zu schützen.

Sprachbildung und kultureller Zusammenhalt

paradisea bietet ein Bildungsangebot an Schulklassen gleicher oder unterschiedlicher Sprachregionen, mit Italienisch und Deutsch als Schul- und erste Fremdsprache. Durch die Förderung der Kommunikation und des kulturellen Austausches wird der Verständigung und dem Zusammenhalt Graubündens und der Schweiz ein Beitrag geleistet. Denken wir daran, dass südlich des San Bernardino PASSES, in der Mesolcina und Calanca, sowie in den anderen Tälern des Grigioni italiano, Italienisch die Schulsprache ist und Deutsch die erste Fremdsprache. Umgekehrt ist nördlich des PASSES, Deutsch die Schul- und Italienisch die erste Fremdsprache. In den romanischsprachigen Gebieten wie in der dem Rheinwald nah gelegenen Val Schons, ist Deutsch wie bei den Italienischsprachigen die erste Fremdsprache.

4. Didaktische Hinweise

Bezugsrahmen und Exemplarizität

Das Bildungsangebot *paradisea* bezieht sich auf die Regionen südlich und nördlich des San Bernardino PASSES und umfasst italienischsprachige Ortschaften in der Mesolcina und Calanca sowie deutschsprachigen im Rheinwald. Es unterliegt einer exemplarischen didaktischen Aufarbeitung, das heisst es nimmt beispielhaft auf spezifische Natur- und Kulturgüter dieser Regionen Bezug und gewährleistet eine Anwendung in weiteren ähnlichen alpinen Regionen.

Inhaltliche Perspektiven auf die Welt und vernetzendes Lernen

Durch das Bildungsangebot *paradisea* kommen Kinder und Jugendliche mit naturkundlichen, kulturellen, sozialen und historischen Phänomenen, Situationen und Sachen in Berührung. Die Lebenswelt wird zunächst durch fachliche, naturkundliche oder kulturhistorische Zugänge untersucht. Die Komplexität der Realität wird durch integrierende Zugangsweisen erfasst, indem die erworbenen Kenntnisse untereinander vernetzt werden, womöglich im Sinne einer *Bildung einer Nachhaltigen Entwicklung* (BNE).

Ausserschulisches Lernen und Authentizität

paradisea bietet Lehr- und Lernmaterialien passend zu ausserschulischen Lernorten in der naturnahen oder kulturgeprägten, bebauten Umwelt südlich und nördlich des San Bernardino Passes. Kinder und Jugendliche bauen ihre Kompetenzen ausgehend von authentischen Begegnungen mit der Lebenswelt auf, in der realen Auseinandersetzung mit ausgewählten Sachen, Situationen, Prozessen oder im direkten Kontakt mit Menschen (z.B. mit Fachpersonen wie Förster, Wildhüter oder Bäuerinnen). Die Lernorte sind der Zielstufe angepasst, leicht zugänglich oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen. Zu ausgewählten Unterrichtsthemen gibt es zudem Lehr- und Lernmaterialien für den Unterricht im Schulzimmer, für eine optimale Vor- und Nachbereitung der Exkursionen.

Aktiver Zugang, Begriffe und Sachkonzepte

Das Bildungsangebot *paradisea* fördert den Aufbau und die Weiterentwicklung von bedeutsamen Begriffen und Sachkonzepten bezüglich der Lebenswelt der Kinder und Jugendliche. Mit *paradisea* erfolgt der Wissensaufbau aktiv, forschend, entdeckend oder problemlöseorientierend. Kinder und Jugendliche gehen anhand realer Auseinandersetzungen mit Dingen oder Personen ihren eigenen und vorgegebenen Fragen nach und entwickeln dabei verschiedene Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen. Lehrpersonen sichern, dass Begriffen und Konzepten durch Beobachtungen und sprachlich präzise auszudrückende Gedanken und Überlegungen gefestigt werden. Zudem sorgen sie dafür, dass Eindrücke und Einsichten, die während oder nach den Erkundungen gesammelt wurden in Zusammenhänge eingeordnet werden und Erkenntnisse strukturiert und nach Bedarf weitervertieft werden.

Transdisziplinärer Zugang: fächer- und sprachübergreifend

Das Bildungsangebot *paradisea* fördert insbesondere Kompetenzen des Fachbereichs *Natur, Mensch, Gesellschaften* (NMG im 1. und 2. Zyklus), in *Natur und Technik* sowie *Zeiten, Räumen, Gesellschaften* (NT und RZG im 3. Zyklus) und womöglich im Sinne einer *Bildung einer Nachhaltigen Entwicklung* (BNE). Je nach Unterrichtsgegenständen wird gezielt ein Kompetenzaufbau in Mathematik oder Musik gefördert (vgl. Sammlung Bachelorarbeiten). Aus den evaluierten Lehr- und Lernmaterialien in der Schulsprache werden Materialien in der ersten Fremdsprache entwickelt. Diese ermöglichen Sequenzen in bilingualem (teilimmersivem) Unterricht durchzuführen und fördern ein transcurriculares und interkulturelles (Fremd-) Sprachenlernen. Die Kinder erfahren die Fremdsprache nicht als Lerngegenstand, sondern als Mittel um Sachinhalte zu lernen. Die Materialien eignen sich überdies für den Unterricht an zweisprachigen Schulen Deutsch-Italienisch. Die überfachlichen Kompetenzen werden im Bildungsangebot *paradisea* nicht explizit erwähnt. Dennoch sind Kinder und Jugendliche während der Begegnung und Auseinandersetzung mit der Lebenswelt stets in ihren personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen gefördert. Der Kompetenzaufbau erfolgt im individuellen sowie im dialogischen Rahmen und fördert Eigenständigkeit, sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Dialogfähigkeit, Beziehungs-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit. Lehrpersonen ermöglichen deshalb während und nach den Ortserkundungen vielfältige Formen des Austausches.

Dokumentation und Beurteilung

Kindern und Jugendlichen können ihre Lernergebnisse auf den bereitgestellten Arbeitsblättern oder Forschungshefter dokumentieren. Die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, Lernergebnisse und -prozesse während oder nach der Erkundung mit Hilfe von eigenen Dokumentationsformen (z. B. Protokolle, Lernjournale, Erkundungs- und Forschungsjournale) festzuhalten und zu reflektieren, die für ihre Klasse geeignet sind. Die Beurteilung der Lernprozesse und -ergebnisse bezieht sich im Bildungsangebot auf die aus dem Lehrplan ausgewählten Kompetenzen. Die vorgeschlagenen Beurteilungskriterien oder -formen sollen zudem für die einzelnen Schulklassen angepasst werden (z.B. anhand Befragungen, Präsentations- oder Austauschsequenzen, Prozessdokumentationen oder Rückblicken nach den Erkundungen).